



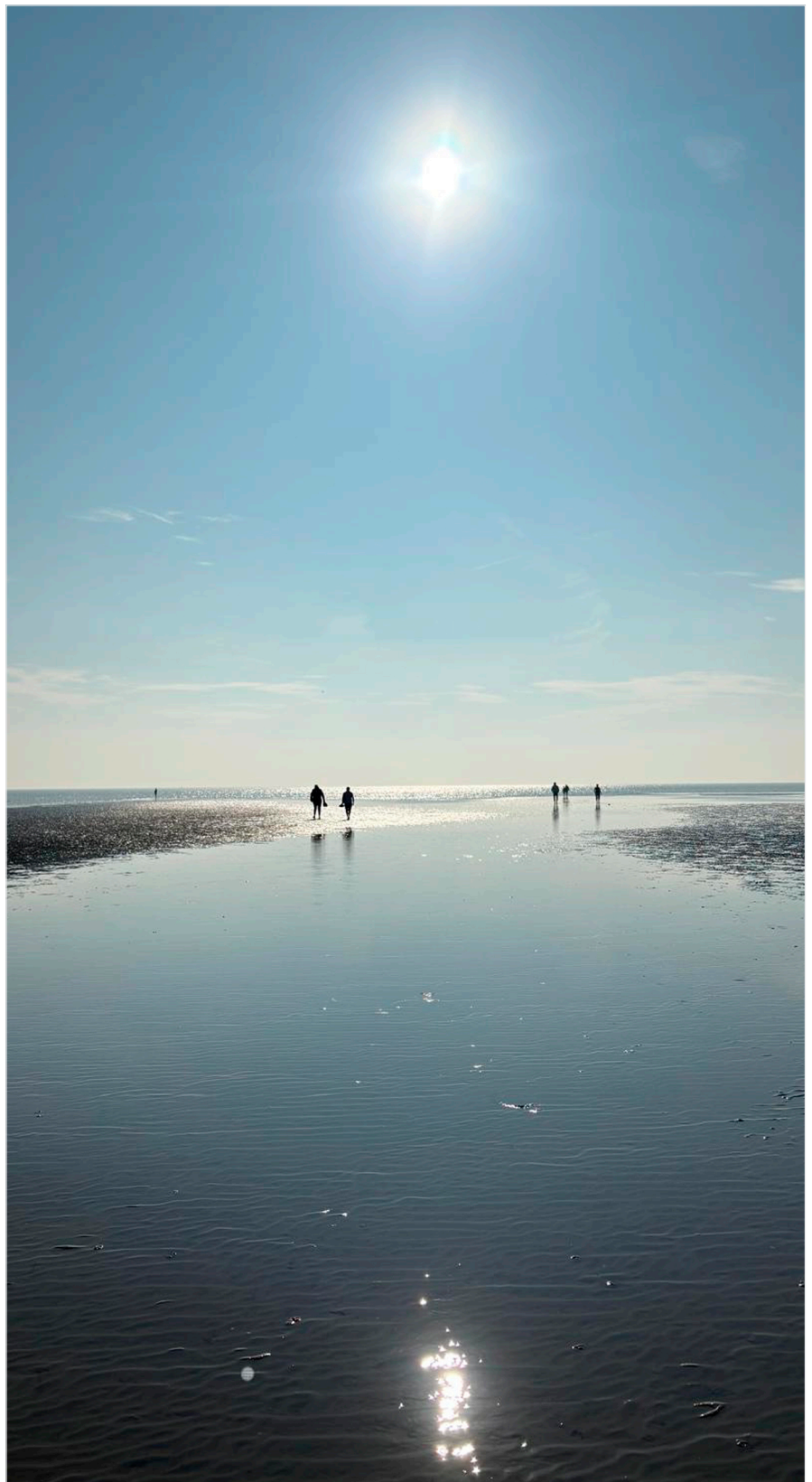
11. Oktober 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

wer schon einmal im Watt unterwegs war, kennt dieses besondere Gefühl: Der Boden unter den Füßen ist fest und nass zugleich, der Himmel unendlich weit, und der Horizont scheint immer gleich weit entfernt zu bleiben. Man geht und vertraut darauf, dass der Weg trägt. Auf unserem Bild sind die Menschen ganz klein. Sie gehen zu zweit oder in kleinen Gruppen, nicht weit voneinander entfernt. Über ihnen steht die Sonne, und ihr Licht liegt nicht nur am Himmel, sondern spiegelt sich im Wasser vor uns, als wollte es uns entgegenkommen.

So geht es uns auch in unserem Leben: Wir sind unterwegs, oft ohne genau zu wissen, wohin. Das Meer kommt und geht, wie die Gezeiten unserer Tage. Und doch ist da dieses Licht, das uns begleitet und uns entgegenstrahlt. Niemand von uns geht allein. Wir gehen miteinander, jeder auf seinem Stück Weg, und doch in Sichtweite. Ich wünsche Ihnen, dass Sie beim Lesen etwas von dieser Weite spüren, und dass Sie sich getragen wissen auf Ihrem Weg. Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten!

*Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers*



Gedanke zum Evangelium



von
Ursula Bilitewski

Als ich das Evangelium des heutigen Tages gelesen habe, fiel mir sofort das Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ (Gotteslob Nr. 706) ein: Alle sind eingeladen, im Evangelium nicht sofort, aber im zweiten Schritt. Wenn ich jemanden einlade, signalisiere ich: Es ist mir wichtig, dass Du dabei bist, entweder weil Du als Person mir wichtig bist oder weil Du Mitglied einer bestimmten Gruppe bist, die ich dabei haben möchte. Eine Einladung erwartet eine Antwort, die aber unterschiedlich ausfallen kann: Manchmal freue ich mich darüber und nehme gerne an, weil ich zeigen möchte, dass ich die Wertschätzung und Zuneigung erwidere; manchmal nehme ich die Einladung vielleicht nur an, weil ich den/die Einladende nicht enttäuschen möchte oder mich verpflichtet fühle, und manchmal lehne ich eine Einladung ab, weil ich einfach keine Lust oder aber bereits andere Verabredungen habe, die mir in dem Moment wichtiger sind.

Einladungen sind Beziehungsangebote und lassen den Eingeladenen die Freiheit der Entscheidung. In dem Lied aus dem Gotteslob folgen viele der Einladung, das Fest des Glaubens zu feiern, nicht alle euphorisch und schnell, sondern manche skeptisch und zögernd, so wie im Evangelium Gute und Böse eingeladen werden. Vielleicht erwarten wir, dass wir bei diesem Fest die Liebe und Nähe Gottes einfach so geschenkt bekommen, und müssen lernen, dass es an uns liegt, dass die Botschaft Jesu weitergegeben wird und das Leben weiter geht. Aber wir dürfen das Fest des Glaubens mitfeiern, egal wie skeptisch und zögernd wir sind.

28. Sonntag im Jahreskreis

Das Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl, scheinbar voller Rätsel und Widersprüche, spricht von Gottes Freigebigkeit und Geduld, aber auch von seinem Zorn über das Verhalten der Eingeladenen. Sie nehmen die Einladung zum Fest nicht an. Alles ist bereit, alles ist umsonst zu haben, aber eines ist notwendig: dass die Menschen die Gabe Gottes annehmen und dafür danken.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus Mt 22,1–10

In jener Zeit

1 erzählte Jesus den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis:

2 Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete.

3 Er schickte seine Diener, um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen. Sie aber wollten nicht kommen.

4 Da schickte er noch einmal Diener und trug ihnen auf: Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl ist fertig, meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet, alles ist bereit. Kommt zur Hochzeit!

5 Sie aber kümmerten sich nicht darum, sondern der eine ging auf seinen Acker, der andere in seinen Laden,

6 wieder andere fielen über seine Diener her, misshandelten sie und brachten sie um.

7 Da wurde der König zornig; er schickte sein Heer, ließ die Mörder töten und ihre Stadt in Schutt und Asche legen.

8 Dann sagte er zu seinen Dienern:

Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren nicht würdig.

9 Geht also an die Kreuzungen der Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein!

10 Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen.

11 Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte.

12 Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stu-

mm.

13 Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

14 Denn viele sind gerufen, wenige aber auserwählt.



©Bild: Olivia Schäfer In: Pfarrbriefservice.de

Erste Lesung, Jes 25,6–10a

An jenem Tag

6 wird der Herr der Heerscharen auf diesem Berg – dem Zion – für alle Völker ein Festmahl geben mit den feinsten Speisen, ein Gelage mit erlesenen Weinen, mit den feinsten, fetten Speisen, mit erlesenen, reinen Weinen.

7 Er verschlingt auf diesem Berg die Hülle, die alle Völker verhüllt, und die Decke, die alle Nationen bedeckt.

8 Er hat den Tod für immer verschlungen und Gott, der Herr, wird die

Tränen von jedem Gesicht abwischen und die Schande seines Volkes entfernt er von der ganzen Erde, denn der Herr hat gesprochen.

9 An jenem Tag wird man sagen: Siehe, das ist unser Gott, auf ihn haben wir gehofft, dass er uns rettet. Das ist der Herr, auf ihn haben wir gehofft. Wir wollen jubeln und uns freuen über seine rettende Tat.

10a Denn die Hand des Herrn ruht auf diesem Berg.

Noch einmal Erntedank



Das Erntedankfest wird in Heiningen am Samstag, 10. Oktober, um 18:00 Uhr mit einer Hl. Messe gefeiert. Anschließend gibt es leckere Kürbissuppe im Pfarrheim.

Herzliche Einladung!



Detail Erntedankaltar St. Joseph

Mit einem wunderschönen Erntedankaltar feiert St. Joseph am Sonntag, 11. Oktober, um 9.30 Uhr in einer Wort-Gottes-Feier das Erntedankfest. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Vortrag zum heimischen Wald und wir essen gemeinsam vom Mitbringbuffet.

Franziskusstube



Am Freitag, 16. Oktober, hat die Franziskusstube im Begegnungshaus von Dorstadt ab 9:00 Uhr für ein Frühstück geöffnet.

Gremienwahlen im Bistum Hildesheim

7./ 8. November 2026

Bekanntgabe des Termins Aufforderung zur Wahl

Am 7./8. November 2026 werden die Gemeindegremien im Bistum Hildesheim neu gewählt. In unserer Pfarrei haben Sie an folgenden Terminen die Gelegenheit zur Wahl:

Samstag, 31. Oktober

vor und nach der Lichtfeier
um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus von Heiningen

Sonntag, 1. November

vor und nach der Messe
um 9.30 Uhr
im Gemeindehaus von St. Ansgar

vor und nach dem Gottesdienst
um 9.30 Uhr
im Gemeindehaus von St. Joseph

vor und nach der Messe
um 11.00 Uhr
im Roncallihaus in St. Petrus

Am Samstag, 7. November,

vor und nach der Messe
um 18.00 Uhr
im Begegnungshaus von Dorstadt

Am Sonntag, 8. November,

vor und nach der Messe
um 9.30 Uhr
im Gemeindehaus von St. Ansgar

Vor und nach der Messe
um 11.00 Uhr
im Roncallihaus von St. Petrus

Vor und nach dem Lobpreis
um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus von St. Joseph.

**Ich glaub.
Ich wähl.**

Wahlberechtigt für die Wahl sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. Für den Kirchenvorstand müssen in unserer Pfarrei 12 Mitglieder gewählt werden. Für die Kirchortsräte von St. Ansgar und St. Petrus sollen jeweils 12 Mitglieder, für die Kirchortsräte von St. Joseph und Heiningen/ Dorstadt jeweils 8 Mitglieder gewählt werden. Auf Antrag werden Briefwahlunterlagen erteilt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

**Ideen sprießen,
wir gießen!**

Gottesdienstordnung vom 10. Oktober bis 18. Oktober 2026

28. Sonntag im Jahreskreis
Diasporaopfer II/2026

Samstag, 10. Oktober
18.00 St. Peter und Paul, Hl. Messe

Sonntag, 11. Oktober
9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, Wort-Gottes-Feier**
f. + Hedwig Kapusta

Dienstag, 13. Oktober
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
14.30 **Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier**
mit anssl. Gemeindetreff

Mittwoch, 14. Oktober
Hl. Kallistus I.

8.45 **St. Petrus, der Gottesdienst muss leider entfallen!**
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Donnerstag, 15. Oktober
Hl. Theresia von Ávila
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung

Freitag, 16. Oktober
Hl. Hedwig
12.00 **St. Petrus**, Stille Anbetung
18.00 **St. Peter und Paul**, Meditation

29. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Pfarrei und den Kirchort

Samstag, 17. Oktober
18.00 **St. Ansgar, Wort-Gottes-Feier**

Sonntag, 18. Oktober
9.30 **St. Petrus**, Predigtgottesdienst zum Heimattag des Arbeitskreises Landeshut
9.30 **St. Joseph, Wort-Gottes-Feier**
11.00 **St. Petrus, Wort-Gottes-Feier**

Unsere Kirchen

St. Petrus
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
St. Ansgar
Waldenburger Straße 1a,
38302 Wolfenbüttel

St. Peter und Paul
Dorfstr. 1, 38312 Heiningen
Hl. Kreuz
Harzstr. 49, 38312 Dorstadt

St. Joseph
Neue Str. 6, 38170 Schöppenstedt

Friedhofsputz

Samstag, 24. Oktober, von 10 bis 14 Uhr

Der Friedhofsausschuss lädt alle ein, beim Friedhofsputz zu helfen. Am 24. Oktober in der Zeit zwischen 10:00 und 14:00 Uhr sollen auf dem Friedhof Schinkelstraße kleinere und größere Gartenarbeiten erledigt werden. Wer Zeit und Lust hat, zu helfen, bringe bitte mit, was man bei Gartenarbeiten braucht: Scheren, Astscheren, Hacken und Harken, Akku--Scheren jeglicher Art, Unkrautstecher, Handschuhe, etc. Schubkarren und Gießkannen sind vorhanden. Für das leibliche Wohl wird natür-

lich gesorgt.

Der Friedhofsausschuss freut sich über jeden, der mitmacht. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel.: 05331-920310).

Bei sehr schlechtem Wetter fällt der Friedhofsputz aus.



Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar
Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr



Gemeindetreff in Dorstadt

Am Dienstag, 13. Oktober, sind alle Gottesdienstbesucher nach der Wort-Gottes-Feier um 14:30 Uhr zum Gemeindetreff in das Begegnungshaus von Dorstadt eingeladen.

Newsletter

Wenn Sie die Lichtblicke gerne wöchentlich per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie ans Pfarrbüro (thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.de) oder an Christiane Kreiß (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.de).

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare
www.kath-kirche-wolfenbuettel.de